



TC/49/25

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 29. Januar 2013

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

TECHNISCHER AUSSCHUSS**Neunundvierzigste Tagung
Genf, 18. bis 20. März 2013****ÜBERARBEITUNG VON DOKUMENT TGP/8: TEIL II: VERFAHREN FÜR DIE DUS-PRÜFUNG,
ABSCHNITT 3, UNTERABSCHNITT 3.6: ANPASSUNG VON COYD AN BESONDERE VERHÄLTNISSE***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

1. Zweck dieses Dokuments ist es, einen Entwurf für einen neuen Unterabschnitt 3.6: „Anpassung von COYD an besondere Verhältnisse“ zur Aufnahme in Abschnitt 3 von Dokument TGP/8 vorzulegen.

2. In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet:

TC:	Technischer Ausschuß
TC-EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWA:	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC:	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF:	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO:	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP:	Technische Arbeitsgruppen
TWV:	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten

HINTERGRUND

3. Der Technische Ausschuß (TC) prüfte auf seiner achtundvierzigsten Tagung vom 26. bis 28. März 2012 in Genf die Überarbeitung von Dokument TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“ auf der Grundlage von Dokument TC/48/19 Rev. In Dokument TC/48/19 Rev., Anlage V wurde berichtet, daß der TC zur Kenntnis genommen hatte, daß die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) ein Referat von Herrn Adrian Roberts (Vereinigtes Königreich) über „Eine Anpassung an das COYD-Verfahren, wenn Sorten in der DUS-Prüfung gruppiert werden“ gehört hatte (vergleiche Dokumente TWC/29/25 und TWC/29/25 Add.) und daß sie vereinbarte hatte, daß der Text in TGP/8 Teil II, Abschnitt 3 aufgenommen werden solle.

4. Der TC merkte an, daß neue Entwürfe maßgeblicher Abschnitte bis zum 26. April 2012 ausgearbeitet werden müssten, damit die Abschnitte von den Technischen Arbeitsgruppen (TWP) auf ihren Tagungen im Jahr 2012 geprüft werden können (vergleiche Dokument TC/48/22 „Bericht über die Entschlüsse“, Absatz 49).

KOMMENTARE DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN IM JAHR 2012

5. Auf ihren Tagungen im Jahr 2012 prüften die TWA, TWV, TWC, TWF und TWO jeweils die Dokumente TWA/41/20, TWV/46/20, TWC/30/20, TWF/43/20, TWO/45/20 und gaben folgende Kommentare ab:

Allgemein	Die TWA unterstützte die Aufnahme des vorgeschlagenen Textes als Unterabschnitt 3.6 in Abschnitt 3 von TGP/8 Teil II (vergleiche Dokument TWA/41/34 „Report“, Absätze 27 und 28).	TWA
	Die TWV unterstützte die Aufnahme des vorgeschlagenen Textes als Unterabschnitt 3.6 in Abschnitt 3 von TGP/8 Teil II. Die TWV war sich darin einig, daß der Wortlaut von Absatz 3.6.4.2 „Gruppen“ statt „Gruppierung“ im letzten Satz lauten sollte (vergleiche Dokument TWV/46/41 „Report“ Absätze 26 bis 28).	TWV
	Die TWC prüfte Dokument TWC/30/20 und stimmte zu, daß der Wortlaut von Absatz 3.6.4.2 „Gruppen“ statt „Gruppierung“ im letzten Satz lauten sollte (vergleiche Dokument TWC/30/41 „Report“, Absatz 30). Die TWC war sich darin einig, daß der Text in TGP/8 Teil II Abschnitt 3 als Unterabschnitt 3.6 aufgenommen werden sollte (vergleiche Dokument TWC/30/41 „Report“, Absatz 30).	TWC

KOMMENTARE DES ERWEITERTEN REDAKTIONSAUSSCHUSSES IM JAHR 2013

6. Der TC-EDC prüfte auf seiner Sitzung am 9. und 10. Januar 2013 in Genf Dokument TC-EDC/Jan13/12 „Überarbeitung von Dokument TGP/8: Teil II Verfahren für die DUS-Prüfung, Abschnitt 3, Unterabschnitt 3.6: Anpassung von COYD an besondere Verhältnisse“. Der TC-EDC schlug folgende Änderung vor:

3.6.4.2	Wenn eine Gruppierung so vorgenommen werden kann, daß alle Sorten innerhalb einer Gruppe von allen Sorten einer anderen Gruppe unterscheidbar sind, sind nur Vergleiche zwischen Sorten innerhalb derselben Gruppe erforderlich. Da Sorten innerhalb von Gruppen einander tendentiell ähneln, ist es möglich, das COYD-Verfahren unter Berücksichtigung der Gruppen anzupassen. Falls eine ausreichende <u>Zahl an</u> Sorten in jeder Gruppe vorhanden sind ist, [...]	TC-EDC
---------	--	--------

7. Die Anlage dieses Dokuments enthält einen Textvorschlag für Abschnitt 3, neuer Unterabschnitt 3.6: „Anpassung von COYD an besondere Verhältnisse“, der auf den Kommentaren der TWP und des TC-EDC auf seiner Sitzung am 9. und 10. Januar 2013 beruht. Die von den TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2012 und des TC-EDC auf seiner Sitzung am 9. und 10. Januar 2013 geprüften Änderungen am Text sind durch Hervorheben und Durchstreichen für Streichungen und Hervorheben und Unterstreichen für Zusätze verdeutlicht.

8. *Der TC wird ersucht, die Anlage dieses Dokuments als Grundlage für die Aufnahme von Unterabschnitt 3.6 in eine künftige Überarbeitung von Dokument TGP/8: Teil II: Verfahren für die DUS-Prüfung, Abschnitt 3 zu prüfen.*

[Anlage folgt]

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT FÜR: TGP/8: TEIL II: ABSCHNITT 3, UNTERABSCHNITT 3.6
ANPASSUNG VON COYD AN BESONDERE VERHÄLTNISSE

EINE ANPASSUNG DES COYD-VERFAHRENS, WENN SORTEN IN DER PRÜFUNG GRUPPIERT
WERDEN

3.6.4 Arten mit Gruppierungsmerkmalen

3.6.4.1 Bei einigen Arten können Gruppierungsmerkmale zur Definition von Sortengruppen verwendet werden, so daß alle Sorten innerhalb einer Gruppe von allen Sorten einer anderen Gruppe unterscheidbar sind („unterscheidbare Gruppen“). Diese Gruppierung kann bei der Gestaltung von Anbauversuchen beibehalten werden, so daß sich Sorten derselben Gruppe innerhalb einer Wiederholung in unmittelbarer Nähe zueinander befinden (vergleiche TG/1/3, Abschnitt 4.8 „Kategorisierung der Merkmale nach Funktionen“).

3.6.4.2 Wenn eine Gruppierung so vorgenommen werden kann, daß alle Sorten innerhalb einer Gruppe von allen Sorten einer anderen Gruppe unterscheidbar sind, sind nur Vergleiche zwischen Sorten innerhalb derselben Gruppe erforderlich. Da Sorten innerhalb von Gruppen einander tendentiell ähneln, ist es möglich, das COYD-Verfahren unter Berücksichtigung der Gruppen anzupassen. ~~Sind~~ Sind ist eine ausreichende Zahl an Sorten in jeder Gruppe vorhanden, so kann COYD getrennt auf jede Gruppe angewandt werden. In der Praxis werden einige Gruppen allerdings im Allgemeinen zu wenig Sorten enthalten. In solchen Fällen kann die Varianzanalyse über mehrere Jahre (COYD) unter Berücksichtigung der Gruppierung angepaßt werden. Dieses Verfahren ist bekannt als COYD für Gruppierung Gruppen (COYDG).

3.6.4.3 Bei der Standard-COYD-Varianzanalyse gibt es Begriffe für ‘Jahr’ und ‘Sorte’, wohingegen es bei COYDG Begriffe für ‘Jahr’, ‘Gruppe’, ‘Sorte innerhalb der Gruppe’ und ‘Gruppe nach Jahr’ gibt. Die LSD wird dann für Vergleiche zwischen Sortenpaaren innerhalb derselben Gruppe berechnet. Es wird angenommen, daß derselbe Standardfehler innerhalb aller Gruppen anwendbar ist. Es bleibt anzumerken, daß bei Vergleichen zwischen Sortenpaaren aus unterschiedlichen Gruppen eine größere LSD zutreffen wird.

3.6.4.4 Deshalb ist die LSD für COYDG gegeben durch $LSD_p = t_p \times SED_G$

wobei SED_G der Standardfehler für den Unterschied zwischen zwei Sorten innerhalb derselben Gruppe ist und berechnet wird als:

$$SED_G = \frac{\sqrt{2 \times \text{Sorten} - \text{mittleres Abweichungsquadrat} - \text{Sorten innerhalb Gruppe} - x - \text{Jahre}}}{\text{Anzahl Prüfungsjahre}}$$

Dazu ist anzumerken, daß das mittlere Abweichungsquadrat Sorten innerhalb der Gruppe-x-Jahre gleich ist, wie das mittlere Abweichungsquadrat des Restes aus der COYDG-Varianzanalyse.

3.6.4.5 Anstelle der COYD LSD wird die COYDG LSD als Unterscheidbarkeitskriterium verwendet. Normalerweise sollte sie kleiner sein. Allerdings ist es ratsam zu überprüfen, ob sich dies bei Datensätzen aus der Vergangenheit bewahrheitet.

3.6.4.6 Das COYDG-Verfahren kann mittels des GTVRP-Moduls des DUST-Pakets für die statistische Analyse von DUS-Daten angewandt werden, das von Frau Sally Watson bezogen werden kann (E-Mail: info@afbini.gov.uk) oder von <http://www.afbini.gov.uk/dustnt.htm>.

[Ende der Anlage und des Dokuments]